

seinem Vater. Dieser ließ ihm erst die römische Bürgerkrone reichen, weil er römischen Bürgern das Leben gerettet, und dann befahl er, ihn hinzurichten, weil er die Kriegeszucht verlehrt, und der Befehl wurde vollzogen. — In der heißen Schlacht mit den Latintern wichen die Römer schon. Da weihete sich der Consul Decius Mus den Göttern der Unterwelt, d. h. dem Tode, und stürzte sich dann unter die Feinde, um getödtet zu werden, denn die Aegurn hatten gesagt, dasjenige Volk werde siegen, dessen Führer in der Stunde der Noth sich den Göttern der Unterwelt weihe. Decius Mus kam um, und sein Fall begeisterte die Römer, einen herrlichen Sieg über die Latiner zu erringen. Bei Minturná vernichteten sie 338 v. Chr. den Rest der Latinermacht, und waren nun Herrscher in Mittelitalien. Die lateinische Stadt Antium mußte ihre Schiffe hergeben, deren Schnäbel — rostra — vor der Rednerbühne auf dem Markte zu Rom befestigt wurden, weshalb die Rednerbühne forthin Rostra hieß.

Bald darauf sah Rom den ersten plebejischen Dictator, Quintus Publilius Philo: die Volksbeschlüsse (plebiscita) wurden Gesetze, und der Senat genehmigte sie schon im voraus. Einer der Censoren mußte ein Plebejer seyn, auch der Prätur wurden die Plebejer für fähig erklärt.

Nun hörte in Rom der Rangstreit der Stände auf, Plebejer und Patrizier waren gleich, und nun werden wir Rom der Weltherrschaft mächtig entgegen streben sehen.

---

### Sechster Zeitraum.

## Von Alexander dem Großen bis Christus.

(324 — 1 vor Chr. Geb.)

(324 Jahre.)

---

### §. 96.

#### Der zweite samnitische Krieg.

Die Geschichte dieses Zeitraumes theilen wir nicht, wie die der früheren Zeiträume, nach Völkern ab, denn wir haben in dieser Periode fast nur die Geschichte der Römer zu erzählen, diese verschlingen alles; von den übrigen Völkern ist nebenbei die Rede, so wie sie mit den Römern in Berührung kommen.

Mit den Samniten hatten die Römer schon einen Krieg geführt, und ihn durch einen Waffenstillstand und ein Bündniß geendigt. Als sie aber Fregellá in Latium an der Gränze der Samniter stark befestigten, wurden diese mißtrauisch, und eröffneten gegen Rom den